

Turnfestsieg für Petra Lehner

Am Zürcher Kantonturnfest im Tösstal holte sich Petra Lehner, Gym Diepoldsau-Schmitter, in der Kategorie Gymnastik Einzel den Turnfestsieg.

Gymnastik Die Gym Diepoldsau-Schmitter startete am Zürcher Kantonturnfest, weil im Kanton St. Gallen kein Turnfest organisiert wurde, wo auch Gymnastinnen im Einzelwettkampf starten konnte, während andere Rheintaler Gymnastikvereine weiter entfernte Turnfeste als Startmöglichkeit aussuchten. In Rikon präsentierte sich das Kantonturnfest von seiner schönsten Seite. Für die Gymnastik war ein hohes Zelt mitten im Tumult des Turnfestes bereitgestellt worden. So konnten auch die Gymnastinnen das Turnfestfeeling geniessen. Die Turnerinnen durften jeweils mit einer Übung ohne Handgerät und/oder mit Handgerät im Einzel und zu Zweit starten. Dabei wurden aber die Darbietungen mit Handgerät in der gleichen Rangliste rangiert wie die Übungen ohne Handgerät. So erscheinen die Gymnastinnen mit Doppelstarts gleich zweimal auf der gleichen Rangliste. In der höchsten Kategorie Einzel Aktive präsentierte Petra Lehner den Wertungsrichtern eine sehr gelungene Übung ohne Handgerät mit viel Ausdruck. Mit der Note von 9.80 bei einem Maximum von 10 Punkten holte sie sich verdient die Goldmedaille und damit auch gleichzeitig den Turnfestsieg. Obwohl bis anhin immer Patrizia Graf, DR Wetzikon, vor den Diepoldsauerinnen klassiert war, konnte sie in Rikon den Heimvorteil nicht nutzen und erreichte mit 9.67 Punkten für ihre bessere Übung den zweiten Platz. Nur zwei Hundertstel dahinter freute sich Mirjam Lehner über die Bronzemedaille. Sie turnte auch noch eine Übung mit den Keulen und erreichte mit dieser Übung den 7. Platz mit 9.47 Punkte und damit auch noch eine Auszeichnung. Helen Drage wurde mit der Vorführung ohne Handgerät 16. und mit dem Reifen 17.

In der Kategorie zu Zweit starteten zwei Paare aus der Gym Diepoldsau-Schmitter ebenfalls mit jeweils zwei Übungen. Die Schwestern Petra und Mirjam Lehner turnten beide Übungen überzeugend, aber mit zwei kleinen Unsicherheiten. Für die Übung ohne Handgerät wurden sie mit 9.67 Punkten belohnt. Für den Turnfestsieg reichte das nicht aus, aber sie freuten sich auch über die Silbermedaille. Für die Vorführung mit dem Ball erhielten sie die Note 9.54. Das genügte, um auch mit dieser Übung aufs Podest zu steigen und die Bronzemedaille entgegen zu nehmen. Das zweite Gymnastikpaar, Carla Preising und Bettina Vorbeck, präsentierten den Wertungsrichterinnen zwei sauber geturnte Übungen. Leider fehlte bei der Vorführung ohne Handgerät nur ein Hundertstel auf den dritten Platz und somit auf eine verdiente Medaille. Sie platzierten sich auf dem undankbaren vierten Rang, erhielten aber noch eine Auszeichnung. Bei der Übung mit dem Reifen erturnten sie sich die Note von 9.40 und damit den 7. Platz. Aus beruflichen Gründen können diese beiden Gymnastinnen nicht mehr weiter zusammen trainieren, deshalb genossen sie ihren letzten Wettkampf ganz speziell.